



## Rundschreiben 8 / 2011

### Euparen M WG

Die Aufbrauchfrist von Euparen M WG läuft zum Monatsende aus. Ab Juni darf das Mittel auch unter Glas nicht mehr eingesetzt werden und ist dann zu entsorgen.

### Calluna: Über-Kopf-Behandlungen mit Herbiziden

Bei *Calluna* sind bei günstigen Bedingungen (Witterung, Pflanzenzustand) auch Überkopfbehandlungen möglich, *Erica* reagieren dagegen meist empfindlich. Besonders Callisto (§ 18 b PflSchG genehmigungspflichtig) führt bei zu hoher Aufwandmenge und, wenn nicht sofort abgerechnet wird, zu gravierenden Schäden! Jedoch muss ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auch bei Herbiziden, die sich bisher in Versuchen oder in der Praxis als relativ verträglich erwiesen haben, Schäden an den Kulturpflanzen nie gänzlich ausgeschlossen werden können.

Eine Übersicht über die aktuell einsetzbaren und relativ verträglichen Herbizide, die sich zur Überkopfbehandlung von *Calluna* eignen, bietet die unten stehende Tabelle.

Die Angaben in der Tabelle beruhen auf Versuchsergebnissen und Praxiserfahrungen, die nicht auf jede in den Betrieben herrschende Situation übertragen werden können. Unter ungünstigen Anwendungsbedingungen (Witterung, Pflanzenzustand, Sortenspektrum) sind Schäden nicht völlig auszuschließen. Die Auswahl der Präparate richtet sich nach der aktuellen Zulassungs- und Genehmigungssituation.

Tabelle: Einsetzbare Herbizide\* in *Calluna*-Kulturen (Über-Kopf-Behandlung).  
Stand der Daten 03.03.2011

Präparat	Wirkstoff	Anwendung	Bemerkungen
<b>Sencor WG</b>	Metribuzin	1 – 2 x 0,25 kg/ha in 1000 l Wasser	<b>Genehmigung nach § 18 b PflSchG nötig!</b> Breit wirksam im Voraufbau und gegen sehr junge Unkrautstadien. Nach der Behandlung abregnen. Bei ungünstigen Bedingungen (Pflanzenzustand, warme Witterung) wurden Schäden beobachtet.
<b>Mogeton</b>	Quinoclamid	Max. 1 x 15 kg/ha in 1000 l Wasser	Zugelassen in Zierpflanzen unter Glas auf vollständig versiegelten Flächen gegen Brunnenlebermoos. Zugelassen in Baumschulgehölzpflanzen im Container im Freiland. Ausbringung mit Spritzschirm während der Vegetationsperiode bis 2019. Nebenwirkung gegen Weidensämlinge ( <i>Salix</i> spp.) im Keimstadium. Leicht abregnen, so dass das Mittel die Moose auf der Substratoberfläche erreicht. Schäden bei sehr weichen Trieben möglich.
<b>Mogeton TOP</b>	Quinoclamid	Max. 1 x 7,5 kg/ha in 1000 l Wasser	Zugelassen in Baumschulcontainerpflanzen im Freiland gegen Brunnenlebermoos. Mit Spritzschirm während der Vegetationsperiode bis 2019. Nebenwirkung gegen Weidensämlinge ( <i>Salix</i> spp.) im Keimstadium. Leicht abregnen, so dass das Mittel die Moose auf der Substratoberfläche erreicht. Schäden bei sehr weichen Trieben möglich.

\* Herbizide, die in Versuchen in der LVG Bad Zwischenahn und/oder Praxisbetrieben verträglich waren. In Zierpflanzen/-gehölzen sind weitere Herbizide zugelassen oder genehmigt, die aber nach den bisherigen Erfahrungen in *Calluna* und *Erica* bei Überkopfanwendung während der Vegetationsperiode Schäden verursachen.

Quelle: Pflanzenschutzhinweis für den Zierpflanzenbau, Pflanzenschutzamt LWK Niedersachsen, Nr. 4 / 2011, Unkrautbekämpfung in Heidekulturen

Dr. Thomas Brand, Pflanzenschutzamt  
Telefon 0441 801-760  
Telefax 0441 801-777  
E-Mail: thomas.brand@lwk-niedersachsen.de

Heinrich Beltz, LVG Bad Zwischenahn  
Telefon 04403 9796-14  
Telefax 04403 9796-10  
E-Mail: heinrich.beltz@lwk-niedersachsen.de

### Neue Genehmigungen nach § 18 b PflSchG erteilbar

Der Pflanzenschutzdienst in NRW erteilt ab sofort für die folgenden Präparate/Anwendungen eine Genehmigung nach § 18 b PflSchG:

**ACTARA** (250 g/kg Thiamethoxam) gegen **Dickmaulrüssler (adult)** in Ziergehölzen (Pflanzenhöhe < 50 cm), Freiland, ab Befallsbeginn, mit 0,1 kg/ha, in 1000 l/ha Wasser, Anwendungstechnik: Spritzen, Anzahl Anwendungen je Kultur und Jahr: 4.

**Basta** (183 g/l Glufosinat) zur Unkrautbekämpfung im Zierpflanzenbau, **Gewächshausboden zur Kulturvorbereitung im Gewächshaus nach Leerstand, Gewächshaus**, nach Auflauf der Unkräuter, vor Pflanzung, mit 3 l/ha, in 200-400 l/ha Wasser, Anwendungstechnik: Spritzen, Anzahl Anwendungen je Kultur und Jahr: 1.

**FORTRESS 250** (250 g/l Quinoxifen) gegen **Echte Mehltäupilze** in Ziergehölzen, Freiland, ab Befallsbeginn, mit 0,6 l/ha, in 1000 l/ha Wasser, Anwendungstechnik: Spritzen oder Sprühen, Anzahl Anwendungen je Kultur und Jahr: 4.

**Infinito** (62,5 g/l Fluopicolide + 523,8 g/l Propamocarb) gegen **Falschen Mehltau, Phytophthora-Arten** in Rosen (Schnittrosen), Freiland, bei Infektionsgefahr, ab 15 cm Neutrieb, mit 1,6 l/ha, in 300-600 l/ha Wasser, Anwendungstechnik: Spritzen, Anzahl Anwendungen je Kultur und Jahr: max. 3.

**Profiler** (44,4 g/kg Fluopicolide + 621,9 g/kg Fosetyl) gegen **Falschen Mehltau** in Rosen (bis 1,8 cm Pflanzenhöhe), Freiland, bei Infektionsbeginn, nach Austrieb, mit 1,5 kg/ha bis 2,25 kg/ha, bis 1200 l/ha Wasser, Anwendungstechnik: Spritzen, Anzahl Anwendungen je Kultur und Jahr: 2.

Quelle: Wilfried Hennes, Pflanzenschutzdienst NRW in ISIP vom 21.04.11

Nach Auskunft von Dr. Brand, Pflanzenschutzamt in Oldenburg, sind entsprechende Genehmigungen auch in Niedersachsen möglich.

### Fahrt zur BUGA nach Koblenz für Mitarbeiter/innen

Die Arbeitnehmerberatung der LWK Niedersachsen bietet für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Mitarbeiter/innen (keine Auszubildenden) in Gartenbaubetrieben und Baumschulen eine Fahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz an. Im Preis von 140,- € (Einzelzimmerzuschlag 30,- €) sind die Fahrt, zwei Übernachtungen mit Halbpension sowie Eintrittskarten für BUGA und den Prickingshof enthalten.

Termin: Freitag, 24.06.2011 bis Sonntag, 26.06.2011.

Das gesamte Programm und Anmeldeunterlagen sind bei uns erhältlich bzw. bei der LWK (Frau Harms/Frau Müller, Tel. 0441 801-318).

Ihre Berater  
Jan Behrens  
Josef Baumann

### Sammelanträge nach § 18 b PflSchG

Hiermit beantrage ich für folgende Pflanzenschutzmittel Genehmigungen nach § 18 b PflSchG und erkläre mich mit der Übernahme der damit entstehenden Kosten einverstanden.

**Bitte bis spätestens 30.05.2011 zurücksenden an Fax 04403 9796-64.**

Präparat:	Fläche Freiland (ha)	Fläche unter Glas (m <sup>2</sup> )
<b>Sencor WG</b> (Überkopfbehandlung bei Calluna und Gaultheria)		Nicht möglich
<b>Callisto</b> (Überkopfbehandlung bei Calluna)		Nicht möglich
<b>ACTARA</b>		Nicht möglich
<b>Basta</b>	Nicht notwendig	
<b>FORTRESS 250</b>		Nicht möglich
<b>Infinito</b>		Nicht möglich
<b>Profiler</b>		Nicht möglich

Betriebsstempel

Unterschrift